

INFOS

Veranstalter, Förderer, Partner

Veranstalter

Universität Duisburg-Essen
Institut für Stadtplanung + Städtebau (ISS)
Universitätsstr. 15
45141 Essen
www.uni-due.de/staedtebau

Gefördert von

STIFTUNG
MERCATOR

Projektpartner

DIALOGIK
gemeinnützige Gesellschaft für Kommunikations-
und Kooperationsforschung mbH



Verkehrssystemplanung
und Verkehrstelematik



Offen im Denken

Zentrum für
Logistik und Verkehr

EMSCHER LIPPE
GENOSSENSCHAFT EGLV_{der} VERBAND

REGIONALVERBAND
RUHR

INFOS

Anmeldung und Veranstaltungsort

Anmeldung

Für das Fachsymposium wird keine Gebühr erhoben.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum
23. März 2018.**

Kontakt: sara.klemm@uni-due.de

Veranstaltungsort

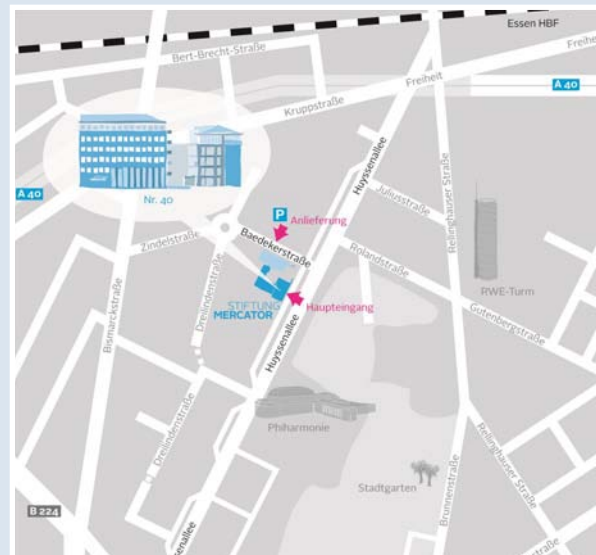
Stiftung Mercator GmbH
Huysenallee 40
45128 Essen

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Vom Hauptbahnhof Essen:

U-Bahn-Linie U11 bis Haltestelle „Philharmonie/Saalbau“
Straßenbahn-Linie 107 und 108 bis Haltestelle „Philharmonie/
Saalbau“

Oder zu Fuß in wenigen Minuten über Freiheit/Huysenallee



NEMO
NEUE EMSCHER MOBILITÄT

EINLADUNG
ZUM FACHSYMPOSIUM

Auf der Suche nach
neuen Wegen

Impulse für eine Mobilitätswende
im Ruhrgebiet

11. April 2018

in den Räumen der Stiftung Mercator in Essen

DAS ZIEL

Zukünfte für eine neue Mobilität

Tagtäglich wird erkennbar, dass die Mobilität der Bürger im Ruhrgebiet nicht mit dem eigenen Auto und einem unzureichenden öffentlichen Nahverkehr bewältigt werden kann. Radfahrer*innen leben gefährlich und Fußgänger*innen sind in den für das Auto gebauten Straßenräumen nicht willkommen. Gerade im besonders belasteten Ruhrgebiet im 'Stauland NRW' und angesichts des drohenden Dieselfahrverbots ist ein Umdenken notwendig. Hier setzt das Projekt NEMO Neue EmscherMobilität an, denn der Umbau des Flusssystemes macht die ursprünglichen Wege entlang der Emscher und ihrer Nebenläufe der öffentlichen Mobilität zugängliche: Diese Wege können nun gezielt zur Unterstützung neuer Mobilitätsmuster für die alltäglichen Verbindungen verknüpft werden.

Die neue Mobilität soll langfristig zu einem anderen Lebensgefühl werden.

Im Mittelpunkt des 1. Fachsymposiums stehen Vorträge von Expert*innen zu weltweiten und nationalen Ansätzen, Mobilität neu zu denken. Diesen werden die regionalen und örtlichen Entwicklungen in den vier Untersuchungsgebieten an der Emscher gegenübergestellt.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.nemo-ruhr.de

PROGRAMM

vormittags

- 9.30 **Empfang**
- Moderation der Veranstaltung: Dr. Dirk Scheer, Dialogik GmbH
- 10.00 **Eröffnung und Begrüßung**
DR. KLAUS KORDOWSKI
Stiftung Mercator
- Globale Mobilität der Zukunft**
FRANZ LINDER
Planerbüro Südstadt/p3 Agentur, Köln
- Wegweiser für den Stadtverkehr der Zukunft**
KONRAD OTTO-ZIMMERMANN
Kreativdirektor
The Urban Idea GmbH, Freiburg
- Der Emscherumbau**
PROF. DR. DR. MARTINA OLDENGOTT
Gruppenleiterin Stadt- und Raumentwicklung
Emscher Genossenschaft
- 11.30 **SESSION 1 — NEMO im bundesweiten Kontext**
Podiumsdiskussion mit Expertin und Projektteam
- Agora Verkehrswende — Ziele und Aufgaben**
ANNE KLEIN-HITPAß
Projektleiterin Städtische Mobilität
Agora Verkehrswende
- Szenarien für die Emscher-Mobilität: Das NEMO-Projekt**
PROF. DR. J. ALEXANDER SCHMIDT
Institut für Stadtplanung + Städtebau (ISS)
Universität Duisburg-Essen
- 13.00 **Mittagspause**

PROGRAMM

nachmittags

- 14.00 **SESSION 2 — Lokaler Blick auf mögliche Zukünfte in vier Untersuchungsgebieten**
- Die regionale Wissenschaftsperspektive**
PROF. DR. FELIX HUBER (angefragt)
Umweltverträgliche Infrastrukturplanung
Bergische Universität Wuppertal
- Regionale Mobilität**
MARIA WAGENER
Referatsleiterin Regionalentwicklung
Regionalverband Ruhr
- Parallele Workshops:**
- | | |
|-------------------------------------|---|
| A Oberhausen + Essen/Bottrop | B Recklinghausen/Castrop-Rauxel + Dortmund |
|-------------------------------------|---|
- Die Trennung von Stadtteilen überwinden**
Oberhausen Buschhausen
THOMAS TERHART (angefragt)
Leiter Stadtplanung, Stadt Oberhausen
- Die Emscher überbrücken zwischen Altindustrie und Arbeitersiedlung**
Essen Vogelheim/Bottrop Welheimer Mark
KLAUS FRANZKE URSULA DICKMANN
Leiter Grünentwicklung Abteilungsleiterin Stadtplanung
Stadt Essen Stadt Bottrop
- Stadt und Landschaft verknüpfen**
Recklinghausen Ost/Castrop-Rauxel
EVA KRANJC (angefragt) ANDRÉ STERNEMANN
Leiterin Umwelt und Stadtgrün Verkehrsplanung
Stadt Recklinghausen Stadt Castrop-Rauxel
- Barrieren überwinden zwischen Dorstfeld und Kernstadt**
Dortmund Dorstfeld
ANDREAS MEIßNER
Stellv. Leiter Stadtplanung und Bauordnung, Stadt Dortmund
- 16.15 **Zusammenfassung und Ausblick**
PROF. DR. J. ALEXANDER SCHMIDT
Universität Duisburg-Essen, ISS
DR. KLAUS KORDOWSKI
Stiftung Mercator
- 16.30 **Ende Programm, Mercator Salon im Anschluss**